

31. Lirryenbündel'scher Volkslied.

61
A

1/32

BÜRGENLÄNDISCHES
VOLKSIEDERARCHIV
1/49

1. Sonn' vom Lirryenbündel hast u Grüßel und vom Giehl hast u
Lirryen. Oh'n Lirryen da sitzt u Lirry, es is so bloß, es is Lirryen.

2. Got die Gräber und sitzt so trüri, sein Ohryerol sein so fröy.
Sagt er: „Winder, geht mir an Pfoten, das u nie unel heiff!“

3. „Die Lirry“ sagt der Winder, dent mit allmal nicht' Arbeit,
sei gedülde, wann' d' Grüßel kommt, da wirst se wieder uffind wann.“

4. Wie d' Grüßel is Lirryen, sitzt von Lirryen nuf' die Lirry, dann er
singt seon ^{Wort} Grüßel in Gräber und Giehl gib isse die Lirry!